

Arbeitsmarktanalyse Rettungsassistenten/Notfallsanitäter/Brandmeister Deutschland/Mitteldeutschland/Plauen Umland

Grundlage: Internetrecherche und Auswertung der Daten von der Agentur für Arbeit sowie die Prüfung der Arbeitgebermarktlage Falck/DRK/Malteser/Johanniter und der sächsischen Berufsfeuerwehren.

Für die Analyse der Arbeitsmarktlage sind Daten der Agentur für Arbeit, sowie eine intensive Internetrecherche herangezogen worden. Die Daten haben ergeben, dass **deutschlandweit ein Fachkräftemangel** nicht nur im Gesundheitssektor und der Altenpflege besteht, sondern ebenso im Bereich der Rettung. Zu diesem Bereich werden unterschiedliche Ausbildungsberufe gezählt. In die Analyse wurden insbesondere die Ausbildungs- und Stellenangebote der

- Rettungsassistenten
- Notfallsanitäter
- Brandmeister
- sowie die Ausbildung zum
 - Brandmeister
 - Notfallsanitäter

einbezogen. Die Ausbildungs- und Stellenangebote der betrachteten Berufe sind auf unterschiedlichen Plattformen und Social-Media-Kanälen verbreitet. Die Personalmarketing-Aktivitäten sind strategisch positioniert und gehen einher mit zusätzlichen Arbeitgeberangeboten. In einem der größten deutschlandweiten Stellenportale liegt die Anzahl der Stellenanzeigen bei über 1000. Die gesetzliche Änderung hat Auswirkungen auf die Anbieter der Rettungsdienste des öffentlichen und privaten Sektors. **In den Ausbildungs- und Stellenangeboten positioniert man sich mit flexiblen Arbeitszeitangeboten und zusätzlichen Leistungen wie Sonderzahlungen, Zusatzvorsorge, konstanter Aus- und Weiterbildung und Vereinbarkeit von Familie und Beruf.** Aufgrund der getroffenen Maßnahmen kann man deutlich erkennen, dass jeder Arbeitgeber in die eigene Ausbildung und Qualifizierung der Arbeitskräfte investiert und diese strategisch aufgestellt hat.

Weiterhin existiert ein **Arbeitgeberüberangebot**, das den Bewerbern die Möglichkeit gibt, sich für das beste Stellenangebot mit den besten Leistungen zu entscheiden. Weiterhin hat die Auswertung der Agentur für Arbeit gezeigt, dass die Arbeitslosigkeit in Sachsen sehr gering ausfällt. Es gibt überwiegend Langzeitarbeitslose, die nicht ausreichend qualifiziert und nur teilweise voll einsetzbar sind.

Im Folgenden die zusammengefassten Daten für die Arbeitsmarktlage.

Anzeigen und Personalmarketing-Aktivitäten

Plattform	Stellenanzeigen			Ausbildung
	Dtschl.	Mittel-Dtschl.	Plauen 100km	Notfallsanitäter
Stepstone	1275	96	61	Ja/3 Jahre
Agentur für Arbeit	695		50	Ja/3 Jahre
www.feuerwehr.de				344
Interamt				154
Private Anbieter				
Falck	Jobs deutschlandweit mit Zusatzleistungen Personalmarketing und Personalausbildung im Kontext des Fachkräftemangels Zusatzleistungen Starker Fokus auf Vereinbarkeit Familie und Beruf			Ausbildungskonzept deutschlandweit mit Aufstiegsmöglichkeiten
DRK	Jobs deutschlandweit mit Zusatzleistungen Personalmarketing und Personalausbildung Fachkräftemangels Zusatzleistungen			Ausbildungskonzept deutschlandweit mit Aufstiegsmöglichkeiten
Malteser	Jobs deutschlandweit mit Zusatzleistungen und konstantes Personalmarketing und Personalausbildung Starker Fokus auf Vereinbarkeit Familie und Beruf Zusatzleistungen			Ausbildungskonzept deutschlandweit mit Aufstiegsmöglichkeiten
Johanniter	Jobs deutschlandweit mit Zusatzleistungen und konstantes Personalmarketing und Personalausbildung Starker Fokus auf Vereinbarkeit Familie und Beruf Zusatzleistungen			Ausbildungskonzept deutschlandweit mit Aufstiegsmöglichkeiten

Berufsfeuerwehren Sachsen		
Berufsfeuerwehr Chemnitz Rettungsleitstelle	Daueranzeigen geschaltet	Ja seit 2018/3 Jahre eigene Ausbildungsstätte für den praktischen Teil der Ausbildung mit zusätzlichem Übungsrettungswagen
Träger des Rettungsdienstes		
Berufsfeuerwehr Dresden Rettungsleitstelle	Daueranzeigen geschaltet	Daueranzeigen geschaltet
Träger des Rettungsdienstes		
Berufsfeuerwehr Leipzig	Daueranzeigen geschaltet	Daueranzeigen geschaltet
Träger des Rettungsdienstes		
Berufsfeuerwehr Hoyerswerda Rettungsleitstelle	Daueranzeigen geschaltet	Daueranzeigen geschaltet
Berufsfeuerwehr Zwickau Rettungsleitstelle	Aktuell keine Anzeige auf eigener Homepage	Keine Anzeige auf eigener Homepage
Träger des Rettungsdienstes: Rettungszweckverband		
Berufsfeuerwehr Plauen	Brandmeisteranwärter/in mit Rettungsassistent	Brandmeisteranwärter/in mit Rettungsassistent
Träger des Rettungsdienstes: Rettungszweckverband; Plauen mit 14% beteiligt		

Ausbildungsvoraussetzungen

Folgende Ausbildungen sind im Kontext der Stadt Plauen maßgeblich:

Ausbildung	Ausbildungsdauer	Persönliche Voraussetzungen
Brandmeister mit Rettungssanitäter	2 Jahre	Abgeschlossener Ausbildungsberuf
Notfallsanitäter	3 Jahre	

Für eine Sicherstellung der Arbeitsleistung muss ein Ausbildungskonzept erstellt werden und anhand der Gegebenheiten ausgebildet werden. Dazu benötigt die Stadt Plauen ein erhöhtes Budget sowohl für die Ausbildung, als auch für die Sachkosten. Ergänzend hierzu muss man die Weiterbildung ganzheitlich betrachten. Die bisherigen Weiterbildungsmöglichkeiten sind aufgrund des finanziellen Spielraumes auf ein Minimum herabgesetzt. Dies hat zur Folge, dass Qualifikationen entweder nicht vorhanden oder nicht beendet worden sind.

Für ein ganzheitliches Personalkonzept für die Berufsfeuerwehr muss die Stadt Plauen folgende Punkte ausbauen und mit einem finanziellen Budget versehen:

	Benötigte Haushaltsmittel
Personalmarketing	X
Personalrecruiter	0,5 VZÄ
Ausbildung von Praxisanleitern	Mindestens 2 Personen
Sachmittel für die Ausbildung	
Zusätzliche Arbeitgeberleistung	
Schichtsystem prüfen	

Im Kontext der Ausbildung und des Personalrecruitings liegt ein besonderes Augenmerk auf der Zeitschiene. Die Suche nach potenziellen Bewerbern wird mit ca. sechs Monaten veranschlagt. **Das gesetzte Ziel zum 1. Januar 2024 eine vollumfängliche ausgebildete Personaldecke zur Verfügung stehen zu haben, ist unter den Gegebenheiten des Fachkräftemangels und ohne Investitionen nicht umsetzbar.** Geeignete Mitarbeiter für die Ausbildung zu akquirieren, ist ebenso im Zusammenhang mit der Arbeitsmarktlage mit großen Herausforderungen verbunden. Der Zeitkorridor der Ausbildung richtet sich nach den freien Plätzen in der Feuerweherschule. Ein frühestmöglicher Start wäre das Frühjahr 2022, insofern freie Schulplätze zur Verfügung stehen.

Zusammenfassend muss folgendes festgehalten werden:

Mit Schaffung der Rahmendaten und der finanziellen Möglichkeiten lässt sich ein Start für 2024 mit einer vollumfänglichen gut ausgebildeten Personalstruktur in der kurzen Zeit nicht umsetzen. Die Chancen das nötige Personal zu finden und einzustellen hängt ebenso von Einflussfaktoren ab, auf welche wir keinen Zugriff haben.